

**Museum Ulm**  
**Marktplatz 9, 89073 Ulm**  
**0731 161-4330**  
**info.museum@ulm.de**  
**www.museumulm.de**

**Eintritt**

€ 8,- (€ 6,- ermäßigt)  
 Jeden ersten Freitag  
 im Monat freier Eintritt  
 Freier Eintritt mit



**Öffnungszeiten**

Di-Fr: 11.00–17.00 Uhr  
 Sa/So: 11.00–18.00 Uhr  
 Christi Himmelfahrt, Pfingstmontag  
 und Fronleichnam geöffnet



**Gefördert von**



Wir danken unseren Objektpaten



sowie der Brauerei Gold Ochsen und privaten Förderern

MüllerHocke

**3**  
 David Seltzlin  
**Weltchronik in**  
**Form einer Bußgeißel**  
 Ulm, um 1600  
 Museum Ulm



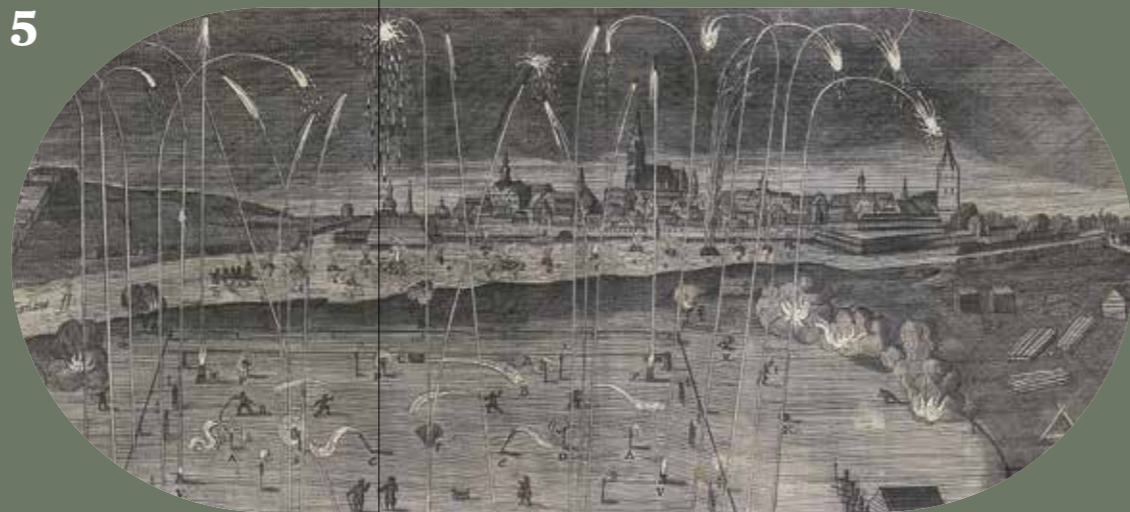
**4**  
**Praxisjournal des**  
**Ulmer Arztes Johann**  
**Franc (Detail), um 1700**  
 Haus der Stadtgeschichte –  
 Stadtarchiv Ulm

**4**



**5**  
 Simon Grimm  
 nach Matthäus Campanus  
**Feuerwerk in Ulm**  
**(Detail) Ulm, 1665**  
 Haus der Stadtgeschichte –  
 Stadtarchiv Ulm

**5**



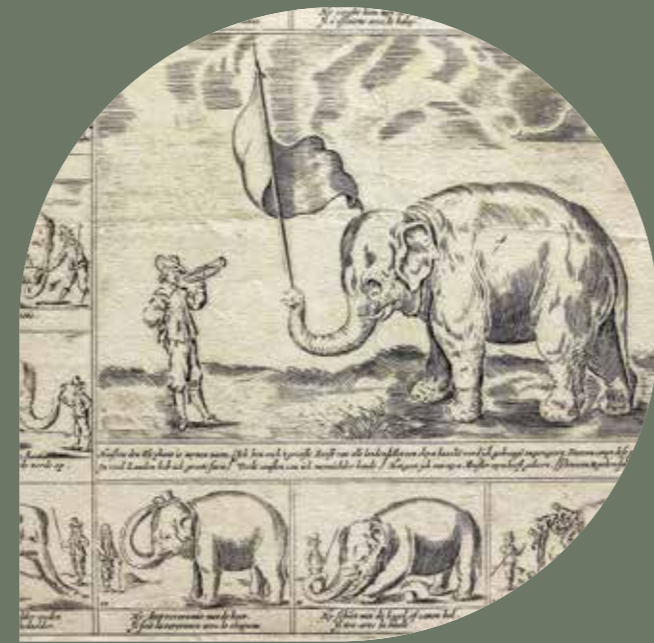
**6**  
**Buchstaben-Labyrinth:**  
**Huldigung an König**  
**Gustav Adolf (Detail)**  
 Ulm, 1632  
 Haus der Stadtgeschichte –  
 Stadtarchiv Ulm

**6**



**7**  
**Flugblatt mit**  
**den Kunststücken des**  
**Elefanten Hansken**  
**(Detail), um 1650**  
 Stadtbibliothek Ulm

**7**



**Fr 6.5.**  
 19:30 Uhr  
**Ausstellungs-**  
**eröffnung**  
 Keine Anmeldung  
 erforderlich

**So 8.5.**  
 15 Uhr  
**Kuratorinnenführung**

**So 15.5.**  
 Intern. Museumstag  
 14 Uhr  
**Öffentliche**  
**Kurzführung**

**So 22.5.**  
 15 Uhr  
**Öffentliche Führung**

**Fr. 3.6.**  
 11–17 Uhr  
**Aktionstag:**  
**3D-Drucker versus**  
**Ulmer Altmeister!**  
 Überzeugen Sie sich  
 selbst und nehmen Sie Ihr  
 persönliches Souvenir mit  
 nach Hause!  
 In Zusammenarbeit mit  
 Ali Askari (Medien-  
 informatik Universität Ulm).  
 Eintritt frei

**So 12.6.**  
 15 Uhr  
**Öffentliche Führung**

**Mi 29.6.**  
 19.30 Uhr  
**„meinem**  
**Nebemenschen**  
**darmit wolmeinend**  
**zu dienen“**  
**Joseph Furtttenbachs**  
**publizistische**  
**Erfindungen**  
 Vortrag: Dr. Hole Rößler,  
 Wolfenbüttel  
 Veranstalter: Verein für  
 Kunst und Altertum in Ulm  
 Eintritt frei

**So 3.7.**  
 15 Uhr  
**Öffentliche Führung**

**So 17.7.**  
 15 Uhr  
**Kuratorinnenführung**

**Fr 29.7.**  
 20 Uhr  
**Konzert des**  
**Scherer-Ensembles**  
**„Barock in Ulm!“**  
 Musik gehört untrennbar  
 zum Bild dieser kultur-

historischen Epoche:  
 Das Scherer-Ensemble  
 präsentiert „Barock in  
 Ulm“ in klingender Form –  
 mit Kompositionen des  
 17. Jahrhunderts, die z.T.  
 in engem Zusammenhang  
 mit den Exponaten der  
 Ausstellung stehen.  
 Ort: Wengenkirche Ulm  
 Eintritt: 15,-/10,- EUR

**So 7.8.**  
 15 Uhr  
**Öffentliche Führung**

**So. 21.8.**  
 15 Uhr  
**Kuratorinnenführung**

**Fr. 2.9.**  
 11–17 Uhr  
**Aktionstag:**  
**3D-Drucker versus**  
**Ulmer Altmeister!**  
 Überzeugen Sie sich  
 selbst und nehmen Sie Ihr  
 persönliches Souvenir mit  
 nach Hause!  
 In Zusammenarbeit mit  
 Ali Askari (Medien-  
 informatik Universität Ulm).  
 Eintritt frei

**So 4.9.**  
 15 Uhr  
**Öffentliche Führung**

**Sa 17.9.**  
 Kulturnacht Ulm/Neu-Ulm  
 19 Uhr + 20.30 Uhr  
**Öffentliche Führung**

**So 25.9.**  
 15 Uhr  
**Kuratorinnenführung**

**Führungen**  
**für Gruppen und**  
**Schulklassen**  
 Führungen durch  
 die Ausstellung sind auch  
 für private Gruppen und  
 Schulklassen buchbar.  
 Weitere Informationen  
 sowie das Buchungs-  
 formular finden Sie auf  
 www.museumulm.de  
 unter „Vermittlung“.

Änderungen vorbehalten



»... UND MACHTE SICH BALD DURCH ALLERHAND GEIST- UND WELTLICHE BILDER UND FIGUREN ... SEHR BERÜHMT ... SO DASS SEINE WERKE VON DEN LIEBHABERN SEHR GESUCHT UND GELOBET WERDEN.«

JOACHIM VON SANDRAT ÜBER JOHANN ULRICH HURDTER, 1675



**1**  
**BAROCKE KUNST IN ULM?**  
**VON ÜBERREGIONALER BEDEUTUNG, VERTRETEN IN**  
**INTERNATIONAL RENOMMIERTEN SAMMLUNGEN?**  
**ABER JA!**

Im 17. Jahrhundert brachte Ulm Kunst von höchster Qualität hervor: **DAVID HESCHLER (1611–1667)** und sein Schüler **JOHANN ULRICH HURDTER (1631/32–1717)** schufen als Bildschnitzer meisterliche Werke; ihre Spezialität waren virtuose kleinformatige Skulpturen aus Elfenbein oder Holz. Neben religiösen Themen bedienten sie den Zeitgeschmack mit allegorisch-sinnbildlichen oder mythologischen Darstellungen. Zu Lebzeiten waren David Heschler und Johann Ulrich Hurdter gefragte Künstler; heute sind sie selbst in Ulm weitgehend unbekannt.

Der 1611 geborene Heschler und der eine Generation jüngere Hurdter – gemeinsam umspannt ihr Leben fast das gesamte 17. Jahrhundert. Für Ulm war es eine **ZEIT DER EXTREME**: Der Dreißigjährige Krieg und seine Folgen waren auch hier spürbar. Bis zu 16.000 Menschen flüchteten sich zeitweise hinter die schützenden Mauern Ulms. In der überfüllten Stadt brachen Seuchen aus; die Nahrungsmittel verteuerten sich. Das kulturelle Leben, das Interesse an Wissenschaft und Technik oder die Neugier auf ferne Länder gingen jedoch ungebrochen weiter und brachten eine neue Blütezeit. 1619 lockte der **ULMER KOMETENSTREIT** Theologen und Naturwissenschaftler, darunter den jungen René Descartes, zum gelehrten Disput nach Ulm. 1627 ließ der berühmte Astronom **JOHANNES KEPLER** in Ulm eine seiner wichtigsten Schriften drucken und revidierte nebenbei das Eichsystem der Stadt. **JOSEPH FURTTENBACH** leistete wichtige Beiträge zur Architektur- und zur Ingenieurkunst; sein Ulmer Haus war eine Sehenswürdigkeit – genau wie die Sammlung des Kaufmanns **CHRISTOPH WEICKMANN** mit ihren faszinierenden Schaustücken aus fernen Ländern und Kontinenten, oder die Elefantendame ‚Hansken‘, die 1651 mit ihrem Besitzer in Ulm Station machte.



**2**  
**BAROQUE ART MADE IN ULM?**  
**OF MORE THAN REGIONAL IMPORTANCE? FOUND IN**  
**INTERNATIONALLY RENOWNED COLLECTIONS?**  
**YES INDEED.**

Leihgaben des Rijksmuseums Amsterdam, des Kunsthistorischen Museums Wien, der Königlich-Dänischen Sammlung und zahlreicher anderer Museen ermöglichen die Neuentdeckung eines in Vergessenheit geratenen Kapitels der Ulmer Kunstgeschichte: die Meisterwerke von David Heschler und Johann Ulrich Hurdter! Exponate aus Stadt-, Geistes-, Kultur- und Technikgeschichte ergänzen das Bild eines der spannendsten Jahrhunderte Ulms.

**BAROQUE ART MADE IN ULM?**  
**OF MORE THAN REGIONAL IMPORTANCE? FOUND IN**  
**INTERNATIONALLY RENOWNED COLLECTIONS?**  
**YES INDEED.**

In the 17th century, artists based in Ulm produced art of the highest quality: **DAVID HESCHLER (1611–1667)** and his pupil **JOHANN ULRICH HURDTER (1631/32–1717)** created masterly works as carvers; their speciality was virtuosic small-scale sculptures in ivory or wood. In addition to religious themes, they catered to contemporary tastes with allegorical or mythological depictions. During their lifetime, David Heschler and Johann Ulrich Hurdter were sought-after artists, today they are almost unheard-of even in Ulm.

The lives of Heschler, who was born in 1611, and Hurdter, who was a generation younger, spanned almost the entire 17th century. For Ulm it was **A TIME OF EXTREMES**: The Thirty Years' War and its impacts were felt here. At times, up to 16,000 people took refuge behind Ulm's protective town wall. Epidemics broke out in the overcrowded city; food became more expensive. However, cultural life, interest in science and technology, and curiosity about distant lands continued unabated and brought about a new cultural heyday. In 1619, the „**ULMER KOMETENSTREIT**“ attracted theologians and natural scientists, including the young René Descartes, to Ulm for a scholarly dispute. In 1627, the famous astronomer **JOHANNES KEPLER** had one of his most important writings printed in Ulm and also revised the city's calibration system. **JOSEPH FURTTENBACH** made important contributions to the art of architecture and engineering. His house in Ulm was a sight to behold – just like the collection of the merchant **CHRISTOPH WEICKMANN** with its fascinating showpieces from distant countries and continents, or the female elephant ‚Hansken‘, whose touring owner stopped off in Ulm in 1651.

Loans from Rijksmuseum Amsterdam, Kunsthistorisches Museum Vienna, the Royal Danish Collection, among numerous others, provide an insight into a forgotten chapter of Ulm's art history: the masterpieces by David Heschler and Johann Ulrich Hurdter! Additional exhibits of the local, intellectual, cultural and technical history complete the picture of one of Ulm's most exciting centuries.

**Titelbild**  
**Johann Ulrich Hurdter**  
**Zwei ringende Nymphen**  
 Ulm, 3. Viertel 17. Jh.  
 Kunsthistorisches  
 Museum Wien

**1**  
**David Heschler**  
**Kreuzabnahme Christi**  
 Ulm, um 1660  
 Dänisches  
 Nationalmuseum,  
 Kopenhagen

**2**  
**David Heschler**  
**Neptun und Amphitrite**  
 Ulm, um 1655/65  
 Bayerisches  
 Nationalmuseum,  
 München

**BILDNACHWEISE**  
**TITELBILD**  
 © KHM-Museumsverband

**1** © Roberto Fortuna,  
 National Museum of Denmark

**2** © Bayerisches  
 Nationalmuseum München,  
 Foto: Haberland, Walter

**4, 5, 6** Haus der Stadt-  
 geschichte – Stadtarchiv Ulm

**3** © Museum Ulm,  
 Foto: Armin Buhl, Ulm

**7** Stadtbibliothek Ulm